

	Objekt: Abramson, Abraham: Königin Luise von Preußen
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Medaillen, Brandenburg-Preußen
	Inventarnummer: 18205740

Beschreibung

Laut Hoffmann (1927) erteilte das Königliche Münzdepartement am 11. Mai 1806 die Genehmigung zur Ausprägung. Offensichtlich hatte Abramson ein von Leonard Posch geschaffenes Bildnis der Königin vom Jahre 1805 übernommen. In einer Sitzung der Kunstakademie vom 5. Juli 1806 forderte Schadow im Auftrage Poschs dessen Urheberschutz ein.

Vorderseite: Drapierte Büste der Königin Luise nach rechts. Unten die Medailleursignatur ABRAMSON.

Rückseite: Vierzeiliges Schriftfeld in Rosenkranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 26.62 g; Durchmesser: 45 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1806
	wer	Abraham Abramson (1752-1811)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm III. von Preußen (1770-1840)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Luise von Mecklenburg-Strelitz (1776-1810)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Frau
- König
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- J. Menadier, Schaumünzen des Hauses Hohenzollern (1901) Nr. 397 (dieses Stück).
- T. Hoffmann, Jacob und Abraham Abramson. 55 Jahre Berliner Medaillenkunst 1755-1810 (1927) 85 Nr. 116 (dieses Stück).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 127 (dieses Stück)..